Lösung für faltbare Glas-Displays

LPKF ermöglicht ermüdungsfreies Falten von Glas

Ansprechpartner:
Cordula Krause-Widjaja
cordula.krause-widjaja@lpkf.com
Tel. +49 (0)5131 7095-1327
Fax +49 (0)5131 7095-90

Faltbare Displays sind derzeit in aller Munde. Aktuelle Faltdisplays bestehen aus Kunststoffen und neigen daher zu Kratzern, Falten und frühzeitigem Totalausfall. Konventionelle Smartphone-Displays haben diese Probleme nicht, da sie aus mindestens zwei Lagen von z.T. gehärtetem Glas aufgebaut sind. Aufgrund des Glases können diese Displays aber nicht ohne weiteres gefaltet werden. Die LPKF Laser & Electronics AG präsentiert auf der diesjährigen SID Display Week eine Lösung für diese Aufgabe.

Bei Glasdisplays kann zwar das zum Betrachter hingewandte Glas beliebig dünn und damit faltbar gestaltet werden. Bei der stärkeren Displayrückseite, der sogenannten Backplane, ist dies jedoch nicht so einfach möglich. LPKF hat auf Basis seiner innovativen LIDE Technologie ein Konzept für faltbare Displays aus Glas entwickelt.

LIDE ermöglicht die wirtschaftliche Herstellung von Mikrostrukturen in Glas, ohne dabei Mikrorisse oder Spannungen im Material zu erzeugen. Bei entsprechend gestalteten Mikrostrukturen lässt sich Glas ohne Oberflächendefekte ermüdungsfrei biegen und falten. Einen Eindruck hiervon vermittelt LPKF in einem Video: https://www.vitrion.com/#c7479

Die SID Display Week ist die weltgrößte Displaykonferenz und findet in diesem Jahr vom 14. – 17.5.2019 in San Jose (Kalifornien) statt. LPKF präsentiert die Technologie vom 14. – 16. Mai in der i-Zone, der Innovationsaustellung der SID Display Week.

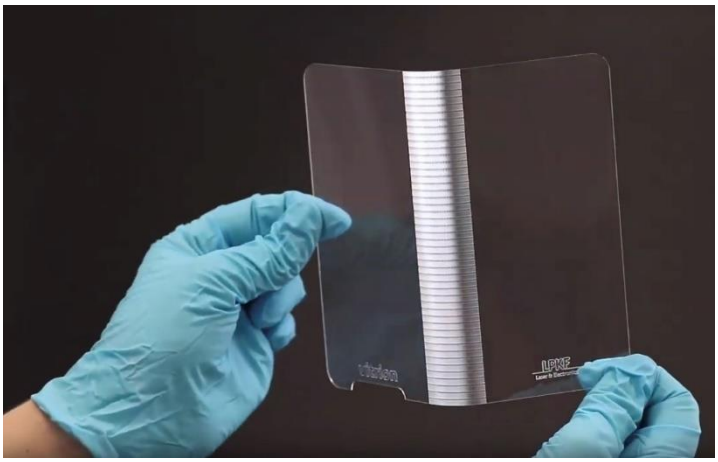

Abb.: Mit LIDE bearbeitete faltbare Glasdisplay-Rückwand

LPKF
Laser & Electronics AG
Osteriede 7
D-30827 Garbsen
www.lpkf.de

Vorstand:
Dr. Götz M. Bendele (CEO)
Christian Witt (CFO)

Aktie:
Prime Standard
ISIN 0006450000

Abdruck frei, Beleg erbeten

» Weitere Pressemeldungen

Über LPKF

LPKF Laser & Electronics AG produziert Maschinen und Lasersysteme, die in der Elektronikfertigung, der Medizintechnik, der Automobilindustrie und bei der Herstellung von Solarzellen zum Einsatz kommen. Rund 20 Prozent der Mitarbeiter sind im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt.